

# Controversial – Technical Rider 2019

## PA-System

Controversial bringen alle benötigten Mikrofone, Stative und Kabel für ihre Performance mit. Es wird lediglich ein professionelles PA-System benötigt, welches im gesamten Publikumsbereich eine verzerrungsfreie Beschallung von 110 dB ermöglicht (Bevorzugt Kling & Freitag, L-Acoustics, D&B, Nexo oder Meyer Sound). Da Controversial keine Amps nutzen und somit eine „leise“ Bühne haben wird ab einer Breite von 8 m zwingend ein Front- bzw. Nearfill benötigt.

## Crew

Controversial reisen in der Regel mit einem eigenen FoH-Engineer. Ein lokaler Techniker mit fundierten Kenntnissen zur Hausanlage ist zwingend notwendig. Ein Lichttechniker wird ebenfalls benötigt.

## Backline

Controversial bringen grundsätzlich ein eigenes Schlagzeug mit (Setup bedingt) und ist auch bereit dieses mit allen anderen Künstlern zu teilen. Es werden NUR die Kessel gestellt.

Pearl Export mit:

- 22“ Kick
- 10“ Racktom
- 12“ Racktom
- 14“ Floortom
- 16“ Floortom

Es werden keine Gitarren oder Bassboxen benötigt.

## Soundcheck / Change-over

Controversial brauchen mindestens 15-20 Minuten für den Umbau (Nachdem die vorherige band die Bühne vollständig verlassen hat). Außerdem wird ein Bereich von mindestens 2x2 m für den Aufbau und Lagerung des Drumracks in unmittelbarer Nähe der Bühne benötigt. Das Drumrack wird im Ganzen auf die Bühne getragen. Rollriser wären also ein Traum und würden einen schnelleren Change-over ermöglichen. Ein Soundcheck von 45 min vor Doors-Open ist wünschenswert. Für Leere Cases benötigen wir außerdem noch eine Lagermöglichkeit von ca. 2x2 m.

## Monitoring

Controversial nutzen ein eigenes In-Ear System. Stage-Wedges / Side Fills werden nicht benötigt. Ein Signal Split wird nicht benötigt.

## Stagerack

Controversial reisen mit einem Stagerack. Das Schlagzeug wird von uns mikrofoniert und mit einem Multi-Pin Kabel direkt an unser Stagerack angeschlossen. Der Aufbau des Stageracks ist für die lokalen Techniker irrelevant und wird hier nur zur Veranschaulichung des Systems skizziert.

Gerät	Aufgabe
Rack-Rechner	Abspielen von Samples/Klick
Trigger Modul DM5	Bassdrumtrigger (redundantes System)
X32 Rack	In-Ear Mixer / Audio Interface
Axe FX II	Gitarren
Bass-Drawer	Bass
Kopfhörer Verstärker	Verstärken!

## Signalübergabe

Controversial bringen eine Stagebox mit (Midas DL32), welche zur Übergabe der Signale (siehe Kanalbelegung) dient. Diese wird mit einem CAT5 Kabel mit dem Stagerack verbunden. Es werden ebenfalls zwei 8er Looms zum Patchen mitgebracht. Die Stagebox kann somit auch am FoH platziert werden. An den Ausgängen liegt ein symmetrisches Signal mit Line-Pegel an. Der Ausgangspegel kann bei Bedarf global angepasst werden, um mögliches Übersteuern zu vermeiden und das Aufstecken auch auf Mikrofonvorverstärkern zu ermöglichen.

Eine weitere Option ist die Signalübergabe via AES50. Hierbei ist zu beachten, dass die Masterclock zwingend von unserem Stagerack gegeben werden muss.

Sollte keine der genannten Varianten umsetzbar sein, können wir ein Midas M32R (ausschließlich für die Performance von Controversial) bereitstellen.

## Kanalbelegung

S 16 Out	Signal	Beschreibung
1	Kick	Trigger
2	Snare	SM 57
3	Tom 1	904
4	Tom 2	904
5	Tom 3	904
6	Tom 4	904
7	OH-L	NT5
8	OH-R	NT5
9	Ride	NT5
10	Bass	Darkglass B7k
11	Git-L	AXE-FX II / Rack-Rechner (siehe unten)
12	Git-R	AXE-FX II / Rack-Rechner (siehe unten)
13	Lead	AXE-FX II (siehe unten)
14	Vocals	SM 58
15	Samples	-
16	Samples	-

## Zu den Gitarren

Sobald ein Gitarrist ein Solo/Lead Part spielt, liegt das Signal automatisch auf Kanal 13 an. Das entstandene Loch bei der Rhythmus Gitarre (Kanal 11 oder 12) wird durch eine gesampelte Gitarre gefüllt. Kanal 11 & 12 sollen daher hart gepanned werden!

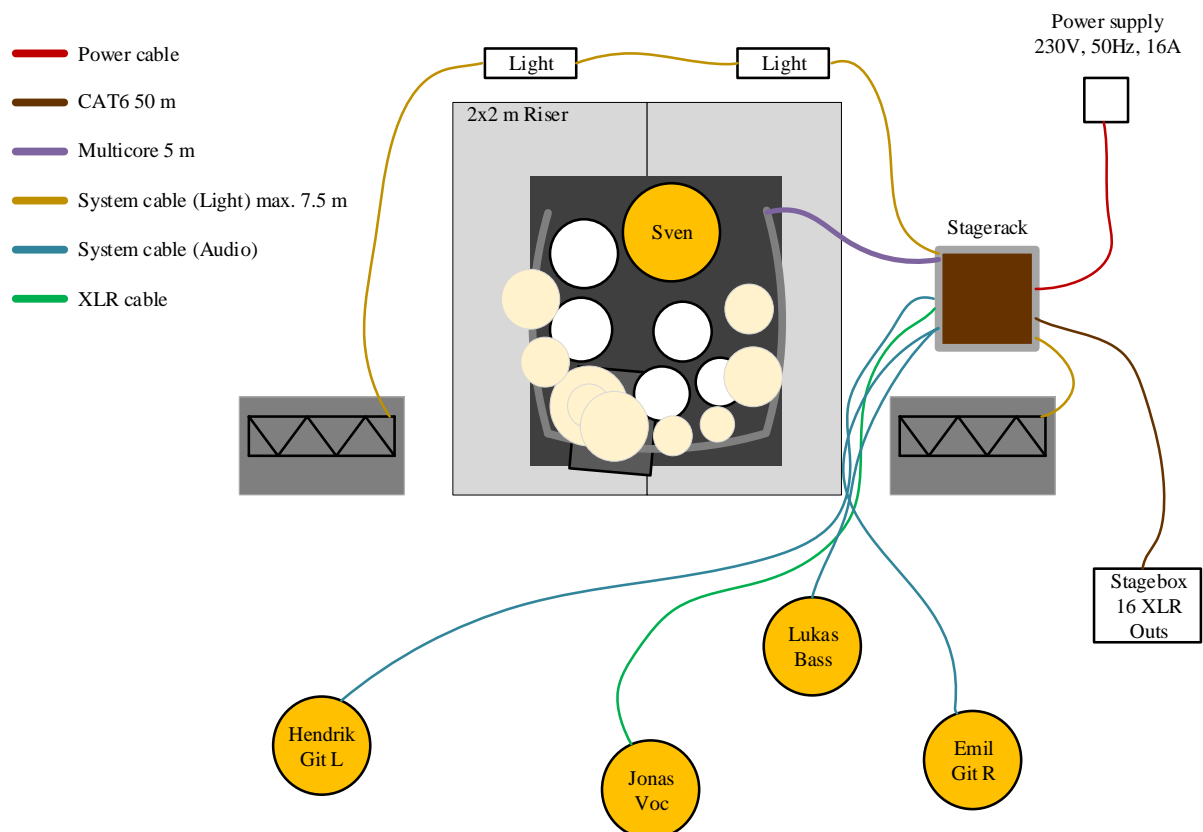
## Lichttechnik

In der Regel reisen wir mit eigenem Lichtequipment. Der Umfang unseres Lichtsetups richtet sich nach Logistikaufwand und Größe der Location und variiert daher. Ein detaillierter Plan des für diese Show verwendeten Setups befindet sich daher im Anhang des Dokuments. Für den Auf- und Abbau sorgt Controversial selbst unter Hilfe von lokalen Stagehands. Für schnelle Change-over Zeiten ist es sinnvoll, jegliche Möglichkeiten auszuschöpfen, Teile des Setups im Vorfeld auf der Bühne vorzubereiten. Teil des Basissetups sind zwei Traversentore, welche mit Bannern und Lichtequipment bestückt sind. Können diese nicht während der Spielzeit anderer Bands auf der Bühne stehen bleiben, ist ein Lagerplatz in der Nähe der Bühne, sowie ein breiter Ausgang zur Bühne erforderlich. Für größere Lichtsetups ist zusätzlicher Lichtstrom erforderlich. Dies wird explizit im angehängten Setupplan spezifiziert.

Unsere Lichtshow ist voll programmiert und auf unsere Songs abgestimmt. Daher ist es uns ein großes Anliegen, dass diese nur durch „ruhige“ Elemente der Lichtanlage vor Ort unterstützt wird, um den Effekt der getimten Lichtshow zu erhalten. Auch das Farbschema unseres Lichts sollte nicht durchbrochen werden. Um Beams einen größeren Effekt zu verleihen, freuen wir uns über ein wenig Nebel während der gesamten Show.

Haben wir unsere eigene Lichtshow nicht dabei, freuen wir uns über viel bewegtes Licht, schnelle Strobes und Nebel. Unterm Strich sind wir dankbar für alles was ihr uns bietet ;). Da wir nach Klick spielen können wir dem Lichttechniker auf Wunsch eine Liste mit den einzelnen Track-Geschwindigkeiten zukommen lassen.

## Stage-Plot



## Das Wichtigste in Kürze

Wir brauchen...

- grundsätzlich unser eigenes Schlagzeug
- mindestens 1x 230V Versorgung am Stagerack
- 16 freie Inputkanäle am FOH
- leistungsstarke PA-Anlage

Wir haben...

- eigene Verkabelung und Mikrofone
- eigenes Monitoring
- eigene Lichtshow

## Anhänge

- Aktuelles Lichtsetup
- Backline Info